



Audit

Benutzerhandbuch

Version R9

Deutsch

März 19, 2015

Agreement

The purchase and use of all Software and Services is subject to the Agreement as defined in Kaseya's "Click-Accept" EULATOS as updated from time to time by Kaseya at <http://www.kaseya.com/legal.aspx>. If Customer does not agree with the Agreement, please do not install, use or purchase any Software and Services from Kaseya as continued use of the Software or Services indicates Customer's acceptance of the Agreement."

Inhalt

Inventarisierung – Überblick	1
Bestand anzeigen	2
Registerkarte "vPro"	5
Anmeldeinformationen verwalten.....	5
Anmeldeinformationen-Protokolle	7
Audit starten	7
Audit-Übersicht.....	10
Spaltensätze konfigurieren.....	11
Rechnerübersicht	12
Systeminformationen	15
Installierte Anwendungen.....	17
Hinzufügen/Entfernen	18
Softwarelizenzen	18
Dokumente	19
Inhaltsverzeichnis	21

Inventarisierung – Überblick

Audit

Agents können für eine automatische regelmäßige Inventarisierung der Hardware- und Softwarekonfigurationen ihrer verwalteten Rechner geplant werden. Agents geben die Informationen an den Kaseya Server zurück, sodass Sie mit dem VSA darauf zugreifen können, selbst wenn die verwalteten Rechner abgeschaltet sind. Anhand von Inventarisierungen können Sie Konfigurationen überprüfen, bevor sich diese zu ernsthaften Problemen entwickeln. Das System führt drei Arten von Inventarisierungen für jede Rechner-ID durch:

- **Referenzinventarisierung** – Die Konfiguration des Systems in seinem Originalzustand. Normalerweise wird eine Referenzinventarisierung bei der Ersteinrichtung eines Systems durchgeführt.
- **Letzte Inventarisierung** – Die Konfiguration des Systems bei der letzten Inventarisierung. Empfohlen wird einmal pro Tag.
- **Systeminformationen** – Alle DMI/SMBIOS-Daten des Systems zum Zeitpunkt der letzten Systeminformationen-Inventarisierung. Diese Daten ändern sich praktisch nie, und dieser Vorgang muss normalerweise nur einmal ausgeführt werden.

Der VSA stellt Änderungen an der Rechnerkonfiguration fest, indem er das letzte Audit mit dem Basis-Audit vergleicht. Der Datensatz der letzten Inventarisierung wird für die angegebene Anzahl von Tagen gespeichert.

Der Großteil der Daten über Agents und verwalteten Rechnern auf den Funktionsseiten und unter "Infocenter > Berichterstellung > Berichte" basieren auf dem letzten Audit. Der Bericht **Rechneränderungen** stellt einen Vergleich der letzten Inventarisierung und der Referenzinventarisierung einer Rechner-ID dar. Über zwei Alarmtypen wird spezifisch auf die Änderungen zwischen einer Referenzinventarisierung und der letzten Inventarisierung hingewiesen: **Anwendungsänderungen** und **Hardware-Änderungen**. Die erfassten Inventarisierungsinformationen umfassen Folgendes:

- Sämtliche Hardware, einschließlich CPUs, RAM, PCI-Karten und Plattenlaufwerke.
- Gesamte installierte Software, einschließlich Lizenzen, Versionsnummern, Pfad und Beschreibung.
- Systeminformationen aus DMI und SMBIOS, einschließlich Hersteller, Modell, Seriennummer, Hauptplatinentyp des PCs sowie mehr als 40 weitere detaillierte Konfigurationsangaben.
- Betriebssysteminformationen, Versionsnummer und Service Pack.
- Aktuelle Netzwerkeinstellungen, einschließlich lokale, WAN- und Gateway-IP-Adresse, DNS-, WINS-, DHCP- und MAC-Adresse.

Funktionen	Beschreibung
Bestand anzeigen (siehe 2)	Bietet eine Übersicht über den gesamten, vom VSA verwalteten Bestand.
Anmeldeinformationen verwalten (siehe 5)	Listet die Anmeldeinformationen nach Organisation und Rechnergruppe auf.
Anmeldeinformationen-Protokolle (siehe 7)	Liefert ein Auditprotokoll der VSA-Benutzer, die Anmeldeinformationen erstellen, ändern und löschen.
Audit starten (siehe 7)	Plant letzte, System- und Referenzinventarisierungen von Rechner-IDs.
Audit-Übersicht (siehe 10)	Zeigt die von den Rechneraudits erfassten Daten an.
Spaltensätze konfigurieren (siehe 11)	Konfiguriert die Spaltensätze in der Seite "Audit-Übersicht".
Rechnerübersicht (siehe 11)	Zeigt detaillierte Informationen zu einem einzelnen

12)	verwalteten Rechner an.
Systeminformationen (siehe 15)	Zeigt die erfassten DMI/SMBIOS-Daten an.
Installierte Anwendungen (siehe 17)	Zeigt eine Liste der ausführbaren (.exe) Dateien auf ausgewählten verwalteten Rechnern an.
Hinzufügen/Entfernen (siehe 18)	Listet Programme in der Hinzufügen/Entfernen-Liste eines verwalteten Rechners auf.
Softwarelizenzen (siehe 18)	Zeigt eine Liste der Lizenzschlüssel an, die auf verwalteten Rechnern gefunden wurden.
Dokumente (siehe 19)	Speichert die mit einer Rechner-ID verknüpften Dateien.

Bestand anzeigen

Audit > Bestand > Bestand anzeigen

Die Seite "Audit > **Bestand anzeigen**" wird vom **Discovery** mit Scans von Netzwerken und Domänen gefüllt. Sie bietet eine Übersicht über den gesamten, vom VSA verwalteten Bestand. Der Bestand umfasst folgende Gerätetypen:

- **Von Agents verwaltete Rechner und Mobilgeräte** – Computer und Rechner mit installierten Agents werden automatisch als verwalteter Bestand betrachtet und auf dieser Seite aufgelistet, solange der Agent darauf installiert bleibt.
- **In den Bestand hochgestufte Geräte** – Auch wenn ein Agent auf einem erkannten Rechner nicht installiert werden kann, kann das Gerät trotzdem in den verwalteten Bestand hochgestuft und auf dieser Seite angezeigt werden. So kann ein Router oder Drucker beispielsweise auch dann überwacht werden müssen, wenn kein Agent auf dem Gerät installiert werden kann. Es gibt viele Arten von Geräte, auf denen kein Agent installiert werden kann und die aber trotzdem vom VSA überwacht werden können: Route, Switcher, Drucker, Firewalls usw. Mit der Schaltfläche **Zu Bestand machen** auf der Seite "Discovery > Ermittelte Geräte – Rasteransicht" können Geräte in den Bestand hochgestuft werden. Danach werden die betreffenden Geräte auf dieser Seite angezeigt. Hier können Sie ein Bestandsgerät über die Option **Bestand zu Gerät herabstufen** auch wieder herabstufen. Das betreffende Geräte wird von dieser Seite entfernt.

Alle verwalteten Bestandsgeräte werden einer Rechnergruppe und Organisation zugewiesen.

Scoping-Regeln (<http://help.kaseya.com/webhelp/DE/VSA/9000000/index.asp#4578.htm>) und **Ansichtsfiler** (<http://help.kaseya.com/webhelp/DE/VSA/9000000/index.asp#214.htm>) im VSA hängen von dieser Zuweisung ab.

- Für jedes Bestandsgerät können mehrere Anmeldeinformationen definiert werden. Bei Agent-Bestandsgeräten kann ein Satz Anmeldeinformationen als Agent-Anmeldeinformationen designiert und vom **Policy Management** optional als Agent-Anmeldeinformationen verwendet werden.
- Bei Bedarf können **Service Desk**-Tickets mit den Bestandsgeräten auf dieser Seite verknüpft werden.

Aktionen

- **Anzeigen** – Öffnet ein Popup-Fenster mit den erfassten Informationen über das ausgewählte Gerät. Andere, auf dem Typ der zur Datenerfassung eingesetzten Sonde basierende Ansichten können über die Dropdown-Liste **Sondentyp** ausgewählt werden:
 - **NMAP-Sonde** – Standardmethode zur Ermittlung eines Geräts im Netzwerk mithilfe des **Discovery**-Moduls
 - **Rechner-Audit** – Audit eines Rechners mit installiertem Agent
 - **vPro** – Inventarisierung der Hardwareattribute durch ein **vPro-Audit** (<http://help.kaseya.com/webhelp/DE/KDIS/9000000/index.asp#11552.htm>)

- **Gesamtansicht** – Führt alle Datenerfassungsmethoden in einer Gesamtansicht zusammen. Das ist die Standardansicht.
- **Bestand zu Gerät herabstufen** – Entfernt das ausgewählte Gerät aus dem verwalteten Bestand. Computer und Mobilegeräte mit installierten Agents können nicht herabgestuft werden.
- **Gruppe ändern** – Ändert die einem Bestandsgerät zugewiesene Organisation und Rechnergruppe.
- **Aktualisieren** – Aktualisiert die Seitenanzeige.

Tabellenspalten

- **Bestandsname** – Der Name eines Bestandsgeräts. Dies ist üblicherweise der Gerätename, kombiniert mit der VSA-Rechnergruppe und -Organisation, die dem Bestandsgerät zugewiesen sind.
- **Gerätetyp** – Der Gerätetyp: Computer, Mobilgeräte, Router, Switcher, Drucker, Firewalls usw.
- **Computer-Agent** – Wenn diese Option ausgewählt ist, ist das Bestandsgerät ein Computer mit einem installierten Agent.
- **Mobil-Agent** – Wenn diese Option ausgewählt ist, ist das Bestandsgerät ein Mobilgerät mit einem installierten Agent.
- **Sonden** – Klicken Sie auf diesen Link, um die Liste der Methoden anzuzeigen, mit denen dieser Computer bzw. dieses Gerät sondiert wird.
- **Monitoring** – Wenn diese Option ausgewählt ist, wird das Bestandsgerät überwacht.
- **Patchen** – Wenn diese Option ausgewählt ist, wird das Bestandsgerät von der Patch-Verwaltung verwaltet.
- **Audit** – Wenn diese Option ausgewählt ist, wird das Bestandsgerät in regelmäßigen Abständen einem Audit unterzogen.
- **Sichern** – Wenn diese Option ausgewählt ist, wird das Bestandsgerät gesichert.
- **Sicherheit** – Wenn diese Option ausgewählt ist, ist das Bestandsgerät mit einem Virenschutz versehen.
- **Anzahl der Tickets** – Zeigt die Anzahl der offenen Tickets für dieses Bestandsgerät an.
- **Alarmzählung** – Zeigt die Anzahl von Alarmen an, die von diesem Bestandsgerät generiert werden.
- **Domain/Arbeitsgruppe** – Die Domäne oder Arbeitsgruppe, der dieses Bestandsgerät angehört (falls zutreffend)
- **SNMP aktiv** – Wenn diese Option ausgewählt ist, ist dieses Bestandsgerät SNMP-fähig.
- **Netzwerk** – Klicken Sie auf diesen Link, um die Liste der Netzwerke anzuzeigen, denen dieses Bestandsgerät angehört.
- **Gerätename** – Der Netzwerkname eines Computers oder Geräts. Wenn kein Netzwerkname vorhanden ist, wird die IP-Adresse des Geräts angezeigt.

Registerkarte Anmeldeinformationen

Hier werden die Anmeldeinformationen der einzelnen Bestandsgeräte angezeigt. VSA-Benutzer können darauf zugreifen, wenn sie Zugang zu einem bestimmten Gerät oder Rechner benötigen. Optional können den einzelnen Anmeldeinformationen auch Anmerkungen hinzugefügt werden. Das Popup-Fenster Schnellanzeige enthält die Option **Anmeldeinformationen anzeigen**. Der Zugriff auf die angezeigten Anmeldeinformationen über die **Schnellanzeige** kann nach Rolle und Scope eingeschränkt werden. Auf der Seite **Anmeldeinformationen verwalten** (siehe 5) können Sie die Anmeldeinformationen nach Organisation und Rechnergruppe festlegen.

Agent-Anmeldeinformationen

Falls es sich bei dem Bestandsgerät um einen Agent-Rechner handelt, können Anmeldeinformationen optional als **Quell-Anmeldeinformationen der Agent-Anmeldeinformationen in einer Policy Management-Richtlinie** (<http://help.kaseya.com/webhelp/DE/KPM/9000000/index.asp#8158.htm>) verwendet werden. Wenn für einen Rechner mehrere Anmeldeinformationen definiert sind, hat die lokalste Ebene Vorrang: zuerst Rechner, dann Rechnergruppe, dann Organisation. Auf jeder dieser Ebenen kann nur jeweils ein Satz verwalteter Anmeldeinformationen als Quell-Anmeldeinformationen für die

Bestand anzeigen

Agent-Anmeldeinformationen designiert werden.

Aktionen

- **Neu/Bearbeiten** – Legt einen Satz von Anmeldeinformationen fest.
 - **Beschreibung** – Einzeilige Beschreibung der Anmeldeinformationen
 - **Benutzername** – Der Benutzername
 - **Passwort** – Das Passwort
 - **Domäne** – Die Domäne der Anmeldeinformationen, falls vorhanden
 - **Als Agent-Anmeldeinformationen festlegen** – Nur jeweils ein Satz Anmeldeinformationen für dieses Bestandsgerät kann als Quell-Anmeldeinformationen für die Agent-Anmeldeinformationen designiert werden.
 - ✓ **Konto erstellen** – Aktivieren Sie diese Option, um auf dem verwalteten Rechner ein neues Benutzerkonto zu erstellen.
 - ✓ **Als Administrator** – Aktivieren Sie diese Option, um das neue Konto mit Administratorrechten auszustatten.
 - ✓ **Lokales Benutzerkonto** – Wählen Sie diese Option aus, um Anmeldeinformationen für eine lokale Anmeldung an diesem Rechner ohne Verweis auf eine Domäne zu verwenden.
 - ✓ **Aktuelle Domäne des Rechners verwenden** – Erstellen Sie Anmeldeinformationen unter Verwendung des Namens der Domäne, deren Mitglied dieser Rechner ist. Dies wird vom letzten Audit bestimmt.
 - ✓ **Angegebene Domäne** – Verwenden Sie die oben angegebene Domäne.
 - **Anmerkungen** – Optional können den Anmeldeinformationen auch Anmerkungen hinzugefügt werden. Verwenden Sie die Werkzeugleiste, um dem Text Bilder oder eine spezielle Formatierung hinzuzufügen. *Bilder müssen hochgeladen und können nicht einfach kopiert und eingefügt werden.*
 - ✓ – Hyperlink für ausgewählten Text. Möglicherweise müssen Sie Links, die von einer anderen Quelle eingefügt wurden, zurücksetzen.
 - ✓ – Tabelle einfügen
 - ✓ – Horizontale Linie als einen Prozentsatz der Breite einfügen oder eine feste Breite in Pixel festlegen
 - ✓ – Text einrücken
 - ✓ – Text ausrücken
 - ✓ – Formatierung entfernen
 - ✓ – Symbol einfügen
 - ✓ – Emoticon einfügen
 - ✓ – Bild- und Textvorschau anzeigen
 - ✓ – Datei oder Bild hochladen
 - ✓ – Ausgewählten Text tiefgestellt festlegen
 - ✓ – Ausgewählten Text hochgestellt festlegen
 - ✓ – Vollbildmodus zur Ansicht und Bearbeitung ein- und ausschalten
 - **Anzeigen** – Zeigt die Eigenschaften der ausgewählten Anmeldeinformationen an.
 - **Löschen** – Löscht die ausgewählten Anmeldeinformationen.

Tabellenspalten

- **Typ** – Der Typ der Anmeldeinformationen.
 -  – Dies sind Agent-Anmeldeinformationen.
 - (Leer) – Dies sind *keine* Agent-Anmeldeinformationen.
- **Name** – Der VSA-Name dieser Anmeldeinformationen.
- **Benutzername** – Der Benutzername der Anmeldeinformationen
- **Domäne** – Die Domäne der Anmeldeinformationen, falls erforderlich
- **Agent-Anmeldeinformationen** – Wenn aktiviert, sind dies die Agent-Anmeldeinformationen.
- **Konto erstellen** – Erstellt das Konto, falls es noch nicht vorhanden ist.
- **Als Administrator** – Das Konto wird mit Administratorrechten erstellt.

Registerkarte "vPro"

Audit > Bestand anzeigen > Registerkarte "vPro"

Die Registerkarte "Audit > Bestand anzeigen > **vPro**" zeigt Hardwaredaten über vPro-fähige Rechner an, die erkannt werden, indem im Dialogfeld Edit Network ein vPro-Scan aktiviert und ausschließlich LAN-Watch ausgeführt wird. Diese Informationen sind nur verfügbar, wenn die vPro-Anmeldeinformationen eines Rechners von **LAN-Watch** angegeben werden.

Vom vPro-Rechner ausgegebenen Hardwaredaten können wie folgt sein:

- Status der Agent-Anmeldung, falls ein Agent auf dem vPro-Rechner installiert ist
- Rechnerinformationen
- Motherboard-Bestandsinformationen
- BIOS-Daten
- Prozessorinformationen
- RAM-Informationen
- Festplatteninformationen

Hinweis: Das **vPro**-Modul bietet Funktionen für das vPro-Management

(<http://help.kaseya.com/webhelp/DE/VPRO/9000000/index.asp#10070.htm>).

Intel vPro Rebate: Kaseya nimmt an einem von Intel angebotenen vPro-Rebate-Programm teil. Wenn Sie vPro-fähige Rechner installiert haben und LAN-Watch ausführen (und der vPro-Rechner für das Rebate geeignet ist), können Sie schnell die benötigten Informationen erzeugen, indem Sie auf die Schaltfläche **Intel® vPro™-Rebate-Datei generieren** klicken. Dies erzeugt eine .CVS-Datei mit den Informationen, die Sie zum Dokumentieren Ihres Rebate-Anspruchs mit Intel benötigen. Außerdem wird der Link **Intel® vPro™ Technology Activation Rebate-Regeln** bereitgestellt.

Anmeldeinformationen verwalten

Audit > Bestand > Anmeldeinformationen verwalten

Auf der Seite **Anmeldeinformationen verwalten** werden Anmeldeinformationen nach Organisation und Rechnergruppe angegeben. VSA-Benutzer können darauf zugreifen, wenn sie Zugang zu einem bestimmten Gerät oder Rechner benötigen. Optional können den einzelnen Anmeldeinformationen auch Anmerkungen hinzugefügt werden.

Anmeldeinformationen in der Schnellanzeige

Das Popup-Fenster Schnellanzeige enthält die Option **Anmeldeinformationen anzeigen**. Der Zugriff auf

Anmeldeinformationen verwalten

die angezeigten Anmeldeinformationen über die **Schnellanzeige** kann nach Rolle und Scope eingeschränkt werden. Anmeldeinformationen nach einzelnen Rechnern oder Geräten legen Sie auf der Seite **Bestand anzeigen** (siehe 2) fest.

Agent-Anmeldeinformationen

Falls es sich bei dem Bestandsgerät um einen Agent-Rechner handelt, können Anmeldeinformationen optional als **Quell-Anmeldeinformationen der Agent-Anmeldeinformationen in einer Policy Management-Richtlinie** (<http://help.kaseya.com/webhelp/DE/KPM/9000000/index.asp#8158.htm>) verwendet werden. Wenn für einen Rechner mehrere Anmeldeinformationen definiert sind, hat die lokalste Ebene Vorrang: zuerst Rechner, dann Rechnergruppe, dann Organisation. Auf jeder dieser Ebenen kann nur jeweils ein Satz verwalteter Anmeldeinformationen als Quell-Anmeldeinformationen für die Agent-Anmeldeinformationen designiert werden. Verwaltete Anmeldeinformationen werden erstellt, wenn ein Benutzer den **Systems Management ConfigurationEinrichtungsassistenten** (<http://help.kaseya.com/webhelp/DE/VPRO/9000000/index.asp#10070.htm>) für eine Organisation ausführt.

Spalten im mittleren Feld

Die Zeilen sind zunächst nach Organisation, dann nach Rechnergruppe und schließlich nach Rechner-ID sortiert.

- **(Stufe)** – Weist die Zeile als Organisation , Rechnergruppe  oder Rechner-ID  aus.
- **Name** – Der Name der Organisation, Rechnergruppe oder Rechner-ID
- **Anmeldeinformationen** – Zeigt einen Schlüssel an, wenn für diese Zeile mindestens ein Satz Anmeldeinformationen definiert ist.

Aktionen im rechten Feld

Wählen Sie vor der Durchführung dieser Aktionen eine Organisation oder Rechnergruppe aus.

- **Neu/Bearbeiten** – Legt einen Satz von Anmeldeinformationen fest.
 - **Beschreibung** – Einzeilige Beschreibung der Anmeldeinformationen
 - **Benutzername** – Der Benutzername
 - **Passwort** – Das Passwort
 - **Domäne** – Die Domäne der Anmeldeinformationen, falls vorhanden
 - **Als Agent-Anmeldeinformationen festlegen** – Nur jeweils ein Satz Anmeldeinformationen für diese Organisation oder Rechnergruppe kann als Quell-Anmeldeinformationen für die Agent-Anmeldeinformationen designiert werden.
 - ✓ **Konto erstellen** – Aktivieren Sie diese Option, um auf dem verwalteten Rechner ein neues Benutzerkonto zu erstellen.
 - ✓ **Als Administrator** – Aktivieren Sie diese Option, um das neue Konto mit Administratorrechten auszustatten.
 - ✓ **Lokales Benutzerkonto** – Wählen Sie diese Option aus, um Anmeldeinformationen für eine lokale Anmeldung an diesem Rechner ohne Verweis auf eine Domäne zu verwenden.
 - ✓ **Aktuelle Domäne des Rechners verwenden** – Erstellen Sie Anmeldeinformationen unter Verwendung des Namens der Domäne, deren Mitglied dieser Rechner ist. Dies wird vom letzten Audit bestimmt.
 - ✓ **Angegebene Domäne** – Verwenden Sie die oben angegebene Domäne.
 - **Anmerkungen** – Optional können den Anmeldeinformationen auch Anmerkungen hinzugefügt werden. Verwenden Sie die Werkzeugleiste, um dem Text Bilder oder eine spezielle Formatierung hinzuzufügen. *Bilder müssen hochgeladen und können nicht einfach kopiert und eingefügt werden.*



- ✓  – Hyperlink für ausgewählten Text. Möglicherweise müssen Sie Links, die von einer

anderen Quelle eingefügt wurden, zurücksetzen.

- ✓  – Tabelle einfügen
- ✓  – Horizontale Linie als einen Prozentsatz der Breite einfügen oder eine feste Breite in Pixel festlegen
- ✓  – Text einrücken
- ✓  – Text ausrücken
- ✓  – Formatierung entfernen
- ✓  – Symbol einfügen
- ✓  – Emoticon einfügen
- ✓  – Bild- und Textvorschau anzeigen
- ✓  – Datei oder Bild hochladen
- ✓  – Ausgewählten Text tiefgestellt festlegen
- ✓  – Ausgewählten Text hochgestellt festlegen
- ✓  – Vollbildmodus zur Ansicht und Bearbeitung ein- und ausschalten
- **Löschen** – Löscht die ausgewählten Anmeldeinformationen.

Tabellenspalten

- **Benutzername** – Der Benutzername der Anmeldeinformationen
- **Passwort** – Das Passwort der Anmeldeinformationen
- **Domäne** – Die Domäne der Anmeldeinformationen, falls zutreffend
- **Geerbt von** – Die Stufe, aus der die Anmeldeinformationen geerbt werden. Anmeldeinformationen können aus einer höherstufigen Organisation oder Rechnergruppe geerbt werden.
- **Agent** – Wenn aktiviert, sind dies die Agent-Anmeldeinformationen.
- **Beschreibung** – Der VSA-Name der Anmeldeinformationen
- **Anmerkungen** – Anmerkungen zu den Anmeldeinformationen

Anmeldeinformationen-Protokolle

Audit > Bestand > Anmeldeinformationen-Protokolle

Die Seite **Anmeldeinformationen-Protokolle** liefert ein Auditprotokoll der VSA-Benutzer, die auf den Seiten **Bestand anzeigen** (siehe 2) und **Anmeldeinformationen verwalten** (siehe 5) Anmeldeinformationen erstellen, ändern und löschen.

- **Ereignis-ID**
- **Ereignisname**
- **Meldung**
- **Admin**
- **Ereignis-Datum**

Audit starten

Audit > Daten sammeln > Audit starten

Über die Seite **Inventarisierung ausführen** wird eine Inventarisierung der Hardware- und Softwarekonfiguration von verwalteten Rechnern ausgeführt.

Audit starten

Inventarisierungen

Agents können für eine automatische regelmäßige Inventarisierung der Hardware- und Softwarekonfigurationen ihrer verwalteten Rechner geplant werden. Agents geben die Informationen an den Kaseya Server zurück, sodass Sie mit dem VSA darauf zugreifen können, selbst wenn die verwalteten Rechner abgeschaltet sind. Anhand von Inventarisierungen können Sie Konfigurationen überprüfen, bevor sich diese zu ernsthaften Problemen entwickeln. Das System führt drei Arten von Inventarisierungen für jede Rechner-ID durch:

- **Referenzinventarisierung** – Die Konfiguration des Systems in seinem Originalzustand. Normalerweise wird eine Referenzinventarisierung bei der Ersteinrichtung eines Systems durchgeführt.
- **Letzte Inventarisierung** – Die Konfiguration des Systems bei der letzten Inventarisierung. Empfohlen wird einmal pro Tag.
- **Systeminformationen** – Alle DMI/SMBIOS-Daten des Systems zum Zeitpunkt der letzten Systeminformationen-Inventarisierung. Diese Daten ändern sich praktisch nie, und dieser Vorgang muss normalerweise nur einmal ausgeführt werden.

Der VSA stellt Änderungen an der Rechnerkonfiguration fest, indem er das letzte Audit mit dem Basis-Audit vergleicht. Der Datensatz der letzten Inventarisierung wird für die angegebene Anzahl von Tagen gespeichert.

Der Großteil der Daten über Agents und verwalteten Rechnern auf den Funktionsseiten und unter "Infocenter > Berichterstellung > Berichte" basieren auf dem letzten Audit. Der Bericht **Rechneränderungen** stellt einen Vergleich der letzten Inventarisierung und der Referenzinventarisierung einer Rechner-ID dar. Über zwei Alarmtypen wird spezifisch auf die Änderungen zwischen einer Referenzinventarisierung und der letzten Inventarisierung hingewiesen: **Anwendungsänderungen** und **Hardware-Änderungen**.

Aktionen

- **Ein Audit planen** – Klicken Sie auf **Ein Audit planen** oder **Audit neu planen**, um das Fenster **Scheduler** zu öffnen, das im gesamten VSA zur Planung von Aufgaben verwendet wird. Planen Sie die einmalige oder periodische Ausführung einer Aufgabe. Jede Art der Wiederholung (einmal, stündlich, täglich, wöchentlich, monatlich, jährlich) zeigt weitere Optionen für diese Art der Wiederholung an. Periodische Zeitplanung bedeutet, dass Sie Start- und Endtermine für die Wiederholung einstellen müssen. *Nicht alle Optionen stehen für jede geplante Aufgabe zur Verfügung.* Optionen können Folgendes umfassen:
 - **Basis-Audit, Aktuelles Audit** oder **Systeminformationen** – Audittyp.
 - **Der Zeitplan wird auf der Zeitzone des Agent basieren (statt der des Servers).** – Wenn diese Option ausgewählt wird, legen die Zeiteinstellungen im Dialogfeld "Scheduler" anhand der lokalen Zeit des Agent-Rechners fest, wann die Aufgabe ausgeführt werden soll. Andernfalls beziehen sich die Zeitangaben auf die Serverzeit, die unter "System > Einstellungen" festgelegt ist. Übernimmt die Standardeinstellungen aus der Seite "System > Standardeinstellungen".
 - **Verteilungsfenster** – Plant die Aufgabe zu einem willkürlichen Zeitpunkt neu (nicht später als die angegebene Anzahl von Perioden), um den Datenverkehr und die Serverlast zu verteilen. Beispiel: Wenn die Ausführung einer Aufgabe für 3:00 Uhr geplant ist und das Verteilungsfenster 1 Stunde beträgt, wird die Zeitplanung für die Aufgabe in einen zufälligen Zeitpunkt zwischen 3:00 und 4:00 Uhr geändert.
 - **Überspringen, wenn offline** – Falls dies aktiviert und der Rechner offline ist, wird dies übergangen und zur nächsten geplanten Uhrzeit ausgeführt. Wenn diese Option leer gelassen wird und der Rechner offline ist, führen Sie die Aufgabe aus, sobald der Rechner wieder online ist.
 - **Bei offline einschalten** – Nur Windows. Wenn dies aktiviert ist, wird der Rechner hochgefahren, falls er offline ist. Erfordert Wake-On-LAN oder vPro und ein anderes verwaltetes System auf dem gleichen LAN.

- **Folgenden Zeitrahmen ausschließen** – **Bezieht sich ausschließlich auf das Verteilungsfenster.** Falls markiert, wird ein Zeitrahmen im Verteilungsfenster angegeben, in dem die Aufgabe nicht geplant werden kann. Zeitangaben außerhalb des Verteilungsfensters werden ignoriert.
- **Audit neu planen** – Füllt den Scheduler mit den Daten eines ausstehenden Audits, damit Sie Anpassungen vornehmen können.
- **Audit jetzt ausführen** – Plant das Audit zur sofortigen Ausführung.
- **Audit abbrechen** – Bricht ein geplantes Audit ab.

Erinnere mich, wenn für Konten eine Inventarisierung geplant werden muss

Wenn diese Option aktiviert ist, wird eine Warnmeldung angezeigt, wenn für eine oder mehrere Rechner-IDs keine Inventarisierungen geplant sind. Diese Warnung wird bei jedem Auswählen von **Inventarisierung ausführen** angezeigt. Trifft auf jeden einzelnen VSA-Benutzer zu.

Check-in-Status

Diese Symbole geben den Agent-Anmeldestatus jedes verwalteten Rechners an. Wenn Sie den Cursor über ein Anmeldesymbol bewegen, wird das Agent-Quick View-Fenster angezeigt.

-  Online, aber in Wartestellung bis zum Abschluss des ersten Audits
-  Agent online
-  Agent online und Benutzer gegenwärtig angemeldet.
-  Agent online und Benutzer gegenwärtig angemeldet, doch Benutzer seit mehr als 10 Minuten nicht aktiv
-  Agent ist gegenwärtig offline
-  Agent hat nie eingecheckt.
-  Agent ist online, aber die Fernsteuerung wurde deaktiviert.
-  Agent wurde ausgesetzt.

Alle auswählen/Alle abwählen

Klicken Sie auf den Link **Alle auswählen**, um alle Zeilen auf der Seite zu markieren. Klicken Sie auf dem Link **Alle abwählen**, um die Markierung aller Zeilen auf der Seite rückgängig zu machen.

Rechner.Gruppen-ID

Auf der ersten Zeile wird die Rechner-ID angegeben. Auf der letzten Zeile wird die Uhrzeit angegeben, zu der die letzte Inventarisierung der Systeminformationen durchgeführt wurde. Datum-/Zeitstempel für überfällige Vorgänge werden als **roter Text mit gelber Hervorhebung** angezeigt. Datum-/Zeitstempel für überfällige und abgeschlossene Vorgänge werden als schwarzer Text angezeigt.

Systeminformationen / Aktuelles Audit / Basis-Audit

Die Spalten geben an, wann der betreffende Audit-Typ zuletzt durchgeführt wurde. Datum-/Zeitstempel für überfällige Vorgänge werden als **roter Text mit gelber Hervorhebung** angezeigt. Datum-/Zeitstempel für überfällige und abgeschlossene Vorgänge werden als schwarzer Text angezeigt.

Nächstes Audit

Zeigt an, wann die nächste letzte Inventarisierung geplant ist. Datum-/Zeitstempel für überfällige Vorgänge werden als **roter Text mit gelber Hervorhebung** angezeigt. Datum-/Zeitstempel für überfällige und abgeschlossene Vorgänge werden als schwarzer Text angezeigt.

Wiederkehrendes Intervall

Zeigt das periodische Intervall für aktuelle Audits an.

Audit-Übersicht

Audit > Gruppendaten anzeigen > Audit-Übersicht

Die Seite "Audit > **Audit-Übersicht**" bietet einen Überblick über die von Audits über die Seite **Audit starten** (siehe 7) erfassten Rechnerdaten. Die Spalten der Auditdaten auf dieser Seite können individuell ausgewählt und gefiltert werden. Auch benutzerdefinierte Spaltensätze können ausgewählt werden. Spaltensätze werden im Vorhinein auf der Seite **Spaltensätze konfigurieren** (siehe 11) definiert. Zusätzliche Daten, die nicht auf der Seite **Audit-Übersicht** verfügbar sind, können auf der Seite **Rechnerübersicht** (siehe 12) eingesehen werden. Diese Tabelle unterstützt auswählbare Spalten, Spaltensortierung, Spaltenfilter und flexible Spaltenbreite.

Die Seite umfasst die folgenden Spalten von Auditdaten (in der standardmäßigen Reihenfolge):

- **Rechner-ID** – Der Name, der den Rechner innerhalb des VSA ausweist. Beruht üblicherweise auf dem Computernamen.
- **Aktueller Benutzer** – Anmeldenname des gegebenenfalls aktuell am Rechner angemeldeten Benutzers
- **Letzter Neustartzeitpunkt** – Zeitpunkt des zuletzt bekannten Zeitpunkts des Rechnerneustarts
- **Letzter Check-in-Zeitpunkt** – Der letzte Zeitpunkt, an dem ein Rechner beim Kaseya Server eingecheckt wurde
- **Gruppen-ID** – Gruppen-ID-Teil der Rechner-ID
- **Erster Check-in-Zeitpunkt** – Der Zeitpunkt, an dem ein Rechner zum ersten Mal beim Kaseya Server eingecheckt wurde
- **Zeitzone** – Vom Rechner verwendete Zeitzone
- **Rechnername** – Der Name, der dem Rechner von seinen Benutzern zugewiesen wurde
- **Domäne/Arbeitsgruppe** – Arbeitsgruppe oder Domäne, zu der der Rechner gehört.
- **DNS-Computername** – Der voll qualifizierte DNS-Computername, mit dem der Rechner im Netzwerk identifiziert wird. Besteht üblicherweise aus Rechnernamen und Domänennamen. Zum Beispiel: `jsmithxp.acme.com`. Wenn der Rechner zu einer Arbeitsgruppe gehört, wird nur der Rechnername angezeigt.
- **Betriebssystem** – Typ des Betriebssystems, das auf dem Rechner ausgeführt wird
- **BS-Version** – Versionsreihe des Betriebssystems.
- **CPU-Typ** – Prozessorversion und -modell.
- **CPU-Geschwindigkeit** – Taktgeschwindigkeit des Prozessors.
- **Prozessorzahl** – Anzahl der Prozessoren.
- **RAM (MB)** – Arbeitsspeicher des Rechners
- **Agent-Version** – Versionsnummer des auf dem Rechner geladenen Kaseya-Agents.
- **Letzter angemeldeter Benutzer** – Anmeldenname des zuletzt am Rechner angemeldeten Benutzers.
- **Primärer/Sekundärer KServer** – Vom Rechner verwendete IP-Adresse und Name zur Kommunikation mit dem Kaseya Server
- **Intervall für Schnellanmeldung** – Zeiteinstellung für Schnellanmeldung in Sekunden.
- **Kontaktname** – Unter Profil bearbeiten eingegebener Rechnerbenutzername.
- **Kontakt-E-Mail** – E-Mail-Adresse wie in "Profil bearbeiten" eingegeben.
- **Kontakt-Telefon** – In "Profil bearbeiten" eingegebene Telefonnummer.
- **Hersteller** – Systemhersteller.
- **Produktname** – Produktname des Systems.
- **Systemversion** – Versionsnummer des Produkts.
- **System-Seriennummer** – Seriennummer des Systems.
- **Gehäuse-Seriennummer** – Seriennummer auf dem Gehäuse.
- **Gehäuse-Bestandsetikett** – Bestandsetikett auf dem Gehäuse.
- **Externe Busgeschwindigkeit** – Busgeschwindigkeit des Motherboards.

- **Max. Speichergröße** – Maximale Speichergröße des Motherboards.
- **Max. Speichersteckplätze** – Gesamtzahl der verfügbaren Speichermodulsteckplätze.
- **Gehäusehersteller** – Hersteller des Gehäuses.
- **Gehäusotyp** – Typ des Gehäuses.
- **Gehäuseversion** – Versionsnummer des Gehäuses.
- **Motherboard-Hersteller** – Hersteller des Motherboards.
- **Motherboard-Produkt-ID** – Produkt-ID des Motherboards.
- **Motherboard-Version** – Versionsnummer des Motherboards.
- **Motherboard-Seriennummer** – Seriennummer des Motherboards.
- **Prozessorfamilie** – Installierter Prozessortyp.
- **Prozessorhersteller** – Hersteller des Prozessors.
- **Prozessorversion** – Versions-ID des Prozessors.
- **Max. CPU-Geschwindigkeit** – Maximal unterstützte Prozessorgeschwindigkeit.
- **Aktuelle CPU-Geschwindigkeit** – Aktuelle Geschwindigkeit des Prozessors.
- **IPv6 Adresse** – Dem Rechner zugewiesene IP-Adresse im Format Version 4.
- **IPv6 Adresse** – Dem Rechner zugewiesene IP-Adresse im Format Version 6.
- **Subnetz-Maske** – Dem Rechner zugewiesenes Netzwerksubnetz.
- **Standard-Gateway** – Dem Rechner zugewiesener Standard-Gateway.
- **Verbindungs-Gateway** – Die vom Kaseya Server erkannte IP-Adresse, wenn dieser Rechner eingecheckt wird. Befindet sich der Rechner hinter einem DHCP-Server, ist dies die öffentliche IP-Adresse des Subnetzes.
- **Land** – Mit dem Connection-Gateway verknüpft Land.
- **MAC-Adresse** – MAC-Adresse der LAN-Karte, die zur Kommunikation mit dem Kaseya Server verwendet wird.
- **DNS-Server** – IP-Adresse des dem Rechner zugewiesenen DNS-Servers.
- **DHCP-Server** – IP-Adresse des von diesem Rechner verwendeten DHCP-Servers.
- **Primärer/Sekundärer WINS** – WINS-Einstellungen.
- **Freier Speicherplatz** – Der freie Datenspeicherplatz in GB.
- **Belegter Speicherplatz** – Der belegte Datenspeicherplatz in GB.
- **Gesamtgröße** – Der gesamte Datenspeicherplatz in GB.
- **Anzahl der Laufwerke** – Die Anzahl der Laufwerke auf dem Rechner.
- **Portalzugriffsanmeldung** – Der einem Benutzer zur Anmeldung beim Kaseya Server zugewiesene Anmeldename.
- **Portalzugriff-Fernsteuerung** – Dies ist aktiviert, wenn sich dieser Rechnerbenutzer anmelden und die Fernsteuerung zu *seinem eigenen Rechner von einem anderen Rechner aus* aktivieren kann. Deaktiviert, wenn der Zugriff verweigert wurde.
- **Portalzugriff-Ticketing** – Dies ist aktiviert, wenn sich dieser Rechnerbenutzer anmelden und Tickets eingeben kann. Deaktiviert, wenn der Zugriff verweigert wurde.
- **Portalzugriff-Chat** – Dies ist aktiviert, wenn dieser Rechnerbenutzer Chat-Sitzungen mit einem VSA-Benutzer *einleiten* darf. Deaktiviert, wenn der Zugriff verweigert wurde.

Spaltensätze konfigurieren

Audit > Gruppendaten anzeigen > Spaltensätze konfigurieren

Auf der Seite **Spaltensätze konfigurieren** werden Spaltensätze konfiguriert, die anschließend in der Tabelle "Audit > **Audit-Übersicht** (siehe 10)" ausgewählt werden können.

Aktionen

- **Neu** – Erstellt einen neuen Spaltensatz.
- **Bearbeiten** – Bearbeitet einen ausgewählten Spaltensatz.
- **Löschen** – Löscht einen ausgewählten Spaltensatz.

Spaltensatz auswählen

Wählen Sie im mittleren Feld dieser Seite einen bestehenden Spaltensatz aus. Wenn mehr Datenzeilen ausgewählt werden, als auf einer einzigen Seite angezeigt werden können, klicken Sie auf die Schaltflächen  und , um die vorherige und nächste Seite anzuzeigen. In der Dropdown-Liste wird der erste Datensatz jeder Seite mit Daten in der *Sortierreihenfolge der ausgewählten Spalte auf dieser Seite* angezeigt.

Rechnerübersicht

Audit > Individuelle Daten anzeigen > Rechnerübersicht

- Ähnliche Informationen werden auch unter "Infocenter > Berichterstellung > Rechnerübersicht" angezeigt.

Rechnerübersicht

Über die Seite **Rechnerübersicht** können Benutzer Aufgaben und Funktionen für jeweils nur einen verwalteten Rechner ausführen. Eine Reihe von Eigenschaftenblättern in Form von Registerkarten ermöglicht den Zugriff auf verschiedene Kategorien von Informationen zu dem verwalteten Rechner.

Aktionen

Es kann vorkommen, dass Sie benutzerdefinierte Feldwerte oder auch die bei einem Systemaudit erfassten Daten eines Rechners bearbeiten möchten. Bearbeitungen der Auditdaten werden von nachfolgenden Systemaudits überschrieben, es sei denn, Sie entfernen die betreffenden Systemauditfelder aus der automatischen Erfassung. Bearbeitete Systemauditfelder und benutzerdefinierte Felder können auf der Seite "Agent > Agent-Status" auf der Seite Zusammengeführte Tabelle filtern und im Bericht Gesamttabelle ausgewählt werden. Sie können die Änderungen der Werte von Datenelementen auch automatisieren, indem Sie den Befehl `updateSystemInfo()` in einem Agent-Verfahren ausführen.

- **Rechnerdaten bearbeiten** – Bearbeitet die bei einem Systemaudit erfassten Daten eines Rechners. Die Werte in benutzerdefinierten Feldern können ebenfalls geändert werden.
- **Automatische Sammlung bearbeiten** – Heben Sie die Markierung einzelner Elemente auf, um sie vor Überschreibung durch nachfolgende Systemaudits zu schützen. Diese Optionen werden zusammen mit dem Dialogfeld **Rechnerdaten bearbeiten** verwendet.
- **Massenbearbeitung, benutzerdefiniert** – Ändert die Werte in benutzerdefinierten Feldern auf mehreren Rechnern.
 1. Wählen Sie mehrere Rechnerzeilen aus.
 2. Klicken Sie auf **Massenbearbeitung, benutzerdefiniert**.
 3. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Benutzerdefiniertes änderbares Feld** ein benutzerdefiniertes Feld aus.
 4. Ersetzen Sie den vorhandenen Wert, indem Sie:
 - ✓ Einen vorhandenen Ersatzwert aus der Dropdown-Liste auswählen ODER
 - ✓ Den Ersatzwert manuell eingeben.

Sie können eine unbegrenzte Anzahl von benutzerdefinierten Feldern mit Informationen über verwaltete Rechner pflegen. Dies erfolgt sowohl auf der Registerkarte **Zusammenfassung** als auch auf der Registerkarte "Hardware > **Zusammenfassung**" auf dieser Seite sowie auf der Seite "Audit > **Systeminformationen** (siehe 15)". Benutzerdefinierte Felder werden in Ansichten, Verfahren und Berichten unterstützt. Benutzerdefinierte Berichte können jedoch höchstens 40 benutzerdefinierte

Felder aufnehmen.

- **Neues benutzerdefiniertes Feld** – Erstellt ein neues benutzerdefiniertes Feld.
- **Benutzerdefiniertes Feld umbenennen** – Benennt ein benutzerdefiniertes Feld um.
- **Benutzerdefiniertes Feld löschen** – Löscht ein benutzerdefiniertes Feld.

Einen Rechner auswählen

Wählen Sie im mittleren Feld einen Rechner aus, um Informationen darüber anzuzeigen. Wenn mehr Datenzeilen ausgewählt werden, als auf einer einzigen Seite angezeigt werden können, klicken Sie auf die Schaltflächen  und , um die vorherige und nächste Seite anzuzeigen. In der Dropdown-Liste wird der erste Datensatz jeder Seite mit Daten in der *Sortierreihenfolge der ausgewählten Spalte auf dieser Seite* angezeigt.

Übersicht

- **Sammlungen** – Zeigt die Sammlungen, denen der Rechner zugehörig ist. Dies wird über die Option **Nur ausgewählte Rechner-IDs zeigen** in Ansichtsdefinitionen definiert.
- **Name/Betriebssystem-Daten** – Zeigt Name, Betriebssystem und Betriebssystemversion an.
- **Systeminformationen** – Zeigt Systemhersteller, Produktname, Version und Seriennummer an.
- **Netzwerkinformationen** – Zeigt die Netzwerkkonfigurationseinstellungen an.
- **CPU/RAM-Daten** – Zeigt die technischen Daten für Prozessor und Arbeitsspeicher an.
- **Benutzerdefinierte Felder** – Zeigt benutzerdefinierte Felder und Werte an, die vom Benutzer dieses Rechners zugewiesen wurden.

Software

- **Systeminformationen** – Listet die Hardwareattribute und zugehörige Informationen auf.
- **Softwarelizenzen** – Listet alle Softwarelizenzen auf, die für eine ausgewählte Rechner-ID ermittelt wurden. Doppelte Lizenzschlüssel, die auf mehr als einem Rechner gefunden werden, werden **als roter Text angezeigt**. Durch Klicken auf den Nummern-Link neben dem Titel einer doppelten Lizenz werden die Rechner-IDs aufgelistet, die die doppelte Lizenz verwenden.
- **Installierte Anwendungen** – Listet die auf dem verwalteten Rechner installierten Anwendungen auf.
- **Hinzufügen/Entfernen** – Zeigt die Programme an, die im Fenster "Programme" auf Windows-Rechnern aufgelistet sind.
- **Anw. starten** – Zeigt die Programme an, die bei der Anmeldung des Benutzers automatisch gestartet werden.
- **Sicherheitsprodukte** – Bezeichnet den Installationsstatus der Virenschutzprodukte, die im *Windows-Sicherheitscenter* von Windows-Rechnern registriert sind. Ab Windows 7 trägt das *Windows-Sicherheitscenter* den Namen *Wartungscenter*.

Hardware

- **Übersicht**
 - **Systeminformationen** – Listet die Hardwareattribute und zugehörige Informationen auf.
 - **Netzwerkinformationen** – Zeigt die Netzwerkkonfigurationseinstellungen an.
 - **Gehäuse** – Zeigt Hersteller, Typ, Version, Seriennummer und Bestandsetikett des Gehäuses an.
 - **Hauptplatine** – Zeigt Hersteller, Produkt, Version, Seriennummer und externe Busgeschwindigkeit der Hauptplatine an.
 - **CPU/RAM-Daten** – Zeigt die technischen Daten für Prozessor und Arbeitsspeicher an.
 - **Benutzerdefinierte Felder** – Zeigt benutzerdefinierte Felder und Werte an, die vom Benutzer dieses Rechners zugewiesen wurden.
- **Drucker** – Listet die Drucker und Ports auf, an die ein Rechner Druckaufträge senden kann.

Rechnerübersicht

- **PCI & Disk-Hardware** – Zeigt Typ, Hersteller und Produktnamen an.
- **Platten-Datenträger** – Zeigt Informationen zu Platten-Datenträgern an.
- **Festplattenpartitionen** – Zeigt die Partitionen in allen Datenträgern an.
- **Datenträgerfreigaben** – Zeigt die freigegebenen Ordner an.

Agent

- **Einstellungen** – Zeigt Informationen über den Agent auf dem verwalteten Rechner an:
 - **Agentversion**
 - **Aktueller Benutzer**
 - **Letzter Check-in**
 - **Letzter Neustart**
 - **Erster Check-in**
 - **Zugehörigkeit zu Patch-Richtlinie** – Wird definiert unter Patch-Verwaltung > Mitgliedschaft: Patch-Richtlinie.
 - **Definitionskollektionen anzeigen** – Wird über die Option **Nur ausgewählte Rechner-IDs anzeigen** in Ansichtsdefinitionen definiert.
 - **Arbeitsverzeichnis** – Kann auch über "Agent > Arbeitsverzeichnis" definiert werden.
 - **Check-in-Kontrolle** – Kann auch über "Agent > Check-in-Kontrolle" definiert werden.
 - **Profil bearbeiten** – Kann auch über "Agent > Profil bearbeiten" definiert werden.
 - **Agent-Protokolle und Profile** – Kann auch über "Agent > Protokollhistorie" definiert werden.
- **Protokolle** – Zeigt die für diesen Rechner verfügbaren Protokolle an: Alarmprotokoll, Monitoraktionsprotokoll, Agent-Protokoll, Konfigurationsänderungen, Netzwerkstatistiken, Ereignisprotokoll, Agent-Verfahrensprotokoll, Fernsteuerungsprotokoll, Protokoll-Monitoring.
 - **Anstehende Verfahren** – Zeigt anstehende Verfahren und die Verfahrenshistorie für einen verwalteten Rechner an. einschließlich des Datums/der Uhrzeit/des Status der Ausführung und des Benutzers, der das Verfahren plante.

Meldungen

- Definiert Meldungen für einen Rechner: Agent-Status, Anwendungsstatus, Datei-Änderungen abrufen, Hardware-Änderungen, Geringer Speicherplatz, LAN-Watch, Fehlschlagen des Agent-Verfahrens, Schutzverletzungen, Patch-Meldung, Backup-Meldung.

Patch-Status

- Zeigt **fehlende** und **ausstehende** Microsoft-Patches an und plant fehlende Patches. Wenn ein Rechner zu einer Patch-Richtlinie gehört, können fehlende Patches außerdem auch als **Denied (Pending Approval)** identifiziert werden. Der Benutzer kann die Patch-Richtlinie "Abgelehnt" manuell außer Kraft setzen, indem er das Patch plant.
 - Klicken Sie auf die Schaltfläche **Planen**, um ein ausgewähltes fehlendes Patch zu planen.
 - Klicken Sie auf die Schaltfläche **Abbrechen**, um ein ausgewähltes anstehendes Patch zu stornieren.
 - Klicken Sie auf den Link **Historie anzeigen**, um die Historie der auf dem verwalteten Rechner installierten Patches anzuzeigen.

Remote Control

- Zeigt den Status von Remote-Control-Sitzungen auf dem verwalteten Rechner an: Remote Control, FTP und Chat. VSA-Benutzer können festlegen, welches Remote-Control-Paket bei der Remote-Control-Sitzung eingesetzt werden soll.

Dokumente

- Listet die Dokumente auf, die für einen verwalteten Rechner auf den Kaseya Server hochgeladen wurden. Sie können zusätzliche Dokumente hochladen. Dies stellt dieselbe Funktionalität wie "Audit > **Dokumente** (siehe 19)" bereit.

Benutzer

- **Konten** – Listet alle Benutzerkonten für verwaltete Rechner auf.
- **Gruppen** – Listet alle Benutzergruppen für verwaltete Rechner auf.
- **Mitglieder** – Listet alle Benutzer auf, die den einzelnen Benutzergruppen der verwalteten Rechner angehören.

Systeminformationen

Audit > Individuelle Daten anzeigen > Systeminformationen

- Ähnliche Informationen werden auch unter "Infocenter > Berichterstellung > Berichte > Inventarisierung" angezeigt.

Auf der Seite **Systeminformationen** werden alle DMI/SMBIOS-Daten angezeigt, die durch das Systeminformations-Audit für eine ausgewählte Rechner-ID erfasst wurden.

Aktionen

Es kann vorkommen, dass Sie benutzerdefinierte Feldwerte oder auch die bei einem Systemaudit erfassten Daten eines Rechners bearbeiten möchten. Bearbeitungen der Auditdaten werden von nachfolgenden Systemaudits überschrieben, es sei denn, Sie entfernen die betreffenden Systemauditfelder aus der automatischen Erfassung. Bearbeitete Systemauditfelder und benutzerdefinierte Felder können auf der Seite "Agent > Agent-Status" auf der Seite Zusammengeführte Tabelle filtern und im Bericht Gesamttabelle ausgewählt werden. Sie können die Änderungen der Werte von Datenelementen auch automatisieren, indem Sie den Befehl `updateSystemInfo()` in einem Agent-Verfahren ausführen.

- **Rechnerdaten bearbeiten** – Bearbeitet die bei einem Systemaudit erfassten Daten eines Rechners. Die Werte in benutzerdefinierten Feldern können ebenfalls geändert werden.
- **Automatische Sammlung bearbeiten** – Heben Sie die Markierung einzelner Elemente auf, um sie vor Überschreibung durch nachfolgende Systemaudits zu schützen. Diese Optionen werden zusammen mit dem Dialogfeld **Rechnerdaten bearbeiten** verwendet.
- **Massenbearbeitung, benutzerdefiniert** – Ändert die Werte in benutzerdefinierten Feldern auf mehreren Rechnern.
 1. Wählen Sie mehrere Rechnerzeilen aus.
 2. Klicken Sie auf **Massenbearbeitung, benutzerdefiniert**.
 3. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Benutzerdefiniertes änderbares Feld** ein benutzerdefiniertes Feld aus.
 4. Ersetzen Sie den vorhandenen Wert, indem Sie:
 - ✓ Einen vorhandenen Ersatzwert aus der Dropdown-Liste auswählen ODER
 - ✓ Den Ersatzwert manuell eingeben.

Sie können eine unbegrenzte Anzahl von benutzerdefinierten Feldern mit Informationen über verwaltete Rechner pflegen. Benutzerdefinierte Felder können auch auf der Seite "Audit > **Rechnerübersicht** (siehe 12)" gepflegt werden. Benutzerdefinierte Felder werden in Ansichten, Verfahren und Berichten unterstützt. Benutzerdefinierte Berichte können jedoch höchstens 40 benutzerdefinierte Felder aufnehmen.

Systeminformationen

- **Neues benutzerdefiniertes Feld** – Erstellt ein neues benutzerdefiniertes Feld.
- **Benutzerdefiniertes Feld umbenennen** – Benennt ein benutzerdefiniertes Feld um.
- **Benutzerdefiniertes Feld löschen** – Löscht ein benutzerdefiniertes Feld.

Einen Rechner auswählen

Wählen Sie im mittleren Feld einen Rechner aus, um Informationen darüber anzuzeigen. Wenn mehr Datenzeilen ausgewählt werden, als auf einer einzigen Seite angezeigt werden können, klicken Sie auf die Schaltflächen  und , um die vorherige und nächste Seite anzuzeigen. In der Dropdown-Liste wird der erste Datensatz jeder Seite mit Daten in der *Sortierreihenfolge der ausgewählten Spalte auf dieser Seite* angezeigt.

Angezeigte Daten

- Systeminformationen
 - **Hersteller** – Systemhersteller
 - **Produktname** – Produktname des Systems
 - **Systemversion** – Versionsnummer des Produkts
 - **System-Seriennummer** – Seriennummer des Systems
- Netzwerkinformationen
 - **IPv4-Adresse** – Dem Rechner zugewiesene Version-4-IP-Adresse
 - **IPv6-Adresse** – Dem Rechner zugewiesene Version-6-IP-Adresse
 - **Subnetz-Maske** – Dem Rechner zugewiesenes Netzwerksubnetz.
 - **Standard-Gateway** – Dem Rechner zugewiesener Standard-Gateway.
 - **Verbindungs-Gateway** – Die vom Kaseya Server erkannte IP-Adresse, wenn dieser Rechner eingchecked wird. Befindet sich der Rechner hinter einem DHCP-Server, ist dies die öffentliche IP-Adresse des Subnetzes.
 - **Land** – Mit dem Connection-Gateway verknüpft Land.
 - **MAC-Adresse** – MAC-Adresse der LAN-Karte, die zur Kommunikation mit dem Kaseya Server verwendet wird
 - **DHCP-Server** – IP-Adresse des von diesem Rechner verwendeten DHCP-Servers.
 - **DNS-Server 1, 2** – IP-Adresse des dem Rechner zugewiesenen DNS-Servers.
- Gehäuse
 - **Gehäusehersteller** – Hersteller des Gehäuses
 - **Gehäusotyp** – Typ des Gehäuses
 - **Gehäuseversion** – Versionsnummer des Gehäuses
 - **Max. Speichersteckplätze** – Gesamtzahl der verfügbaren Speichermodulsteckplätze
 - **Gehäuse-Seriennummer** – Seriennummer auf dem Gehäuse
 - **Gehäuse-Bestandsetikett** – Bestandsetikett auf dem Gehäuse
- Hauptplatine
 - **Hauptplatinenhersteller** – Hersteller der Hauptplatine
 - **Hauptplatinenprodukt** – Produkt-ID der Hauptplatine
 - **Hauptplatinenversion** – Versionsnummer der Hauptplatine
 - **Hauptplatinen-Seriennummer** – Seriennummer der Hauptplatine
 - **Externe Busgeschwindigkeit** – Busgeschwindigkeit der Hauptplatine
- CPU/RAM-Daten
 - **Prozessorhersteller** – Hersteller des Prozessors
 - **Prozessorfamilie** – Installierter Prozessortyp
 - **Prozessorversion** – Versions-ID des Prozessors

- **Max. CPU-Geschwindigkeit** – Maximal unterstützte Prozessorgeschwindigkeit
- **Aktuelle CPU-Geschwindigkeit** – Aktuelle Geschwindigkeit, mit der der Prozessor ausgeführt wird
- **Prozessor** – Prozessorversion und -modell
- **Menge** – Anzahl der Prozessoren
- **Geschwindigkeit** – Taktgeschwindigkeit des Prozessors.
- **RAM** – Größe des Arbeitsspeichers des Rechners in MB
- **Max. Speichergröße** – Maximale Speichergröße der Hauptplatine
- **Max. Speichersteckplätze** – Gesamtzahl der verfügbaren Speichermodulsteckplätze.
- **Benutzerdefinierte Felder** – Benutzerdefinierte Felder und deren Werte
- **Integrierte Geräte** – Liste der auf der Hauptplatine basierten Geräte (wie Video oder Ethernet)
- **Portverbinder** – Liste der auf dem Gehäuse verfügbaren Anschlüsse
- **Speichergeräte** – Liste der auf der Hauptplatine installierten Speichermodule
- **Systemsteckplätze** – Status aller verfügbaren Kartensteckplätze

Installierte Anwendungen

Audit > Individuelle Daten anzeigen > Installierte Anwendungen

- Ähnliche Informationen werden auch unter "Infocenter > Berichterstellung > Berichte > Software - Software-Anwendungen installiert" angezeigt.

Auf der Seite "Installierte Anwendungen" werden alle Anwendungen aufgelistet, die während des letzten Audits für eine ausgewählte Rechner-ID gefunden wurden. Die Liste der auswählbaren Rechner-IDs basiert auf dem Rechner-ID-/Gruppen-ID-Filter und dem verwendeten Scope. Diese Tabelle unterstützt auswählbare Spalten, Spaltensortierung, Spaltenfilter und flexible Spaltenbreite.

Einen Rechner auswählen

Wählen Sie im mittleren Feld einen Rechner aus, um Informationen darüber anzuzeigen. Wenn mehr Datenzeilen ausgewählt werden, als auf einer einzigen Seite angezeigt werden können, klicken Sie auf die Schaltflächen  und , um die vorherige und nächste Seite anzuzeigen. In der Dropdown-Liste wird der erste Datensatz jeder Seite mit Daten in der *Sortierreihenfolge der ausgewählten Spalte auf dieser Seite* angezeigt.

Die folgenden Informationen werden angezeigt:

- **Anwendung** – Der Dateiname der Anwendung.
- **Beschreibung** – Eine kurze Beschreibung der Anwendung laut Angabe im Dialogfeld 'Eigenschaften' der ausführbaren Datei.
- **Version** – Die Versionsnummer der Anwendung.
- **Hersteller** – Der Hersteller der Anwendung.
- **Produktname** – Der Produktname der Anwendung
- **Verzeichnispfad** – Der vollständige Verzeichnispfad der Anwendung.
- **Dateigröße** – Die Größe der Anwendungsdatei in Kilobyte.
- **Letzte Änderung** – Das letzte Änderungsdatum der Anwendungsdatei.

Hinweis: Mit den Optionen **Enthält/Fehlende Anwendung** und **Versionszeichenfolge ist > < = N** in Ansichtsdefinitionen können Sie die Anzeige der Rechner-IDs auf jeder Agent-Seite filtern.

Seite wählen

Wenn mehr Datenzeilen ausgewählt werden, als auf einer einzigen Seite angezeigt werden können, klicken Sie auf die Schaltflächen  und , um die vorherige und nächste Seite anzuzeigen. In der

Dropdown-Liste wird der erste Datensatz jeder Seite mit Daten in der *Sortierreihenfolge der ausgewählten Spalte auf dieser Seite* angezeigt.

Hinzufügen/Entfernen

Audit > Individuelle Daten anzeigen > Hinzufügen/Entfernen

- Ähnliche Informationen werden auch unter "Infocenter > Berichterstellung > Berichte > Software" angezeigt.
- Alarmer können unter "Monitoring > Alarmer > Anwendungsänderungen" definiert werden.

Auf der Seite **Hinzufügen/Entfernen** werden die Programme angezeigt, die im Fenster **Programme hinzufügen/entfernen** des verwalteten Rechners aufgelistet werden. Die auf dieser Seite gezeigten Informationen werden beim Durchführen einer **letzten Inventarisierung** (siehe 7) erfasst. Klicken Sie auf eine Rechner-ID, um die Daten für den ausgewählten Rechner anzuzeigen. Die Liste der auswählbaren Rechner-IDs basiert auf dem Rechner-ID-/Gruppen-ID-Filter und dem verwendeten Scope.

Einen Rechner auswählen

Wählen Sie im mittleren Feld einen Rechner aus, um Informationen darüber anzuzeigen. Wenn mehr Datenzeilen ausgewählt werden, als auf einer einzigen Seite angezeigt werden können, klicken Sie auf die Schaltflächen  und , um die vorherige und nächste Seite anzuzeigen. In der Dropdown-Liste wird der erste Datensatz jeder Seite mit Daten in der *Sortierreihenfolge der ausgewählten Spalte auf dieser Seite* angezeigt.

Die folgenden Informationen werden angezeigt:

- **Anwendungsname** – Der Name der Anwendung
- **Zeichenfolge deinstallieren** – Die Deinstallationszeichenfolge in der Registrierung, mit der die Anwendung deinstalliert wird

Softwarelizenzen

Audit > Individuelle Daten anzeigen > Softwarelizenzen

- Ähnliche Informationen werden auch unter "Infocenter > Berichterstellung > Berichte > Software" angezeigt.

Auf der Seite **Softwarelizenzen** werden alle Softwarelizenzen angezeigt, die für die ausgewählte Rechner-ID gefunden wurden. Die Liste der angezeigten Rechner-IDs ist abhängig vom Rechner-ID-/Gruppen-ID-Filter und den Rechnergruppen, zu deren Anzeige der Benutzer über System > Benutzersicherheit > Scopes autorisiert ist.

Die auf dieser Seite gezeigten Informationen werden beim Durchführen einer **letzten Inventarisierung** (siehe 7) erfasst. Jeder Hersteller speichert den Lizenzschlüssel seiner Anwendung anders. Daher ist es möglich, dass nicht alle Softwarelizenzen von Anwendungen erfasst werden.

Doppelte Lizenzschlüssel

Doppelte Lizenzschlüssel, die auf mehr als einem Rechner gefunden werden, werden **als roter Text angezeigt**. Durch Klicken auf den Nummern-Link neben dem Titel einer doppelten Lizenz werden die Rechner-IDs aufgelistet, die die doppelte Lizenz verwenden.

Einen Rechner auswählen

Wählen Sie im mittleren Feld einen Rechner aus, um Informationen darüber anzuzeigen. Wenn mehr Datenzeilen ausgewählt werden, als auf einer einzigen Seite angezeigt werden können, klicken Sie auf die Schaltflächen  und , um die vorherige und nächste Seite anzuzeigen. In der Dropdown-Liste wird der erste Datensatz jeder Seite mit Daten in der *Sortierreihenfolge der ausgewählten Spalte auf dieser Seite* angezeigt.

Die folgenden Informationen werden angezeigt:

- **Herausgeber** – Der Herausgeber der Softwareanwendung (z. B. Microsoft)
- **Titel** – Der Name der Anwendung
- **Produktschlüssel** – Der bei der Installation zum Aktivieren der Anwendung verwendete Produktschlüssel
- **Lizenz** – Der mit der Anwendung verknüpfte Lizenzschlüssel
- **Version** – Die Version der Anwendung
- **Datum** – Das Freigabedatum dieser Version

Dokumente

Audit > Individuelle Daten anzeigen > Dokumente

- Auf diese Funktion kann auch über die Registerkarte "Dokumente" der Seite Live-Connect > Agent-Daten" bzw. der Seite [Rechnerübersicht](#) (siehe 12) zugegriffen werden.

Auf der Seite **Dokumente** werden alle Dateien angezeigt, die mit einer Rechner-ID verknüpft sind. Sie können beispielsweise gescannte Kopien von Kaufbelegen, Vertragsinformationen und Konfigurationsanmerkungen für eine bestimmte Rechner-ID hochladen. Die hochgeladenen Dokumente werden im Verzeichnis der Benutzerprofile des Kaseya Server abgelegt. Zum Beispiel: `C:\Kaseya\UserProfiles\368905064566500\Docs`.

Hinweis: Dokumente werden bei der Sicherung der Kaseya Server-Datenbank mit "System > Konfigurieren" nicht berücksichtigt. Es sollte daher eine separate Sicherung der Kaseya Server-Dateien und -Verzeichnisse durchgeführt werden.

Hinweis: Unter [Administratorhinweise](#) finden Sie eine schnelle Möglichkeit zur Protokollierung von Nur-Text-Anmerkungen für mehrere Rechner, ohne Dokumente hochzuladen zu müssen.

So speichern Sie ein Dokument:

1. Klicken Sie auf einen Rechner.Gruppen-ID-Link. Die Liste der auswählbaren Rechner-IDs basiert auf dem Rechner-ID-/Gruppen-ID-Filter und dem verwendeten Scope. Dokumente, die zuvor auf dem Kaseya Server für diese Rechner-ID gespeichert waren, werden angezeigt. Andernfalls erhalten Sie die Meldung `No files found`.
2. Klicken Sie auf **Durchsuchen**, um eine Datei auf dem lokalen Computer oder im LAN zu ermitteln.
3. Klicken Sie auf **Hochladen**, um die Datei auf den Kaseya Server hochzuladen.
Der hinzugefügte **Dateiname** wird zusammen mit der **Dateigröße** und dem Datum und der Uhrzeit des **letzten Upload** angezeigt.

Neuer Ordner

Klicken Sie wahlweise auf das Symbol und den Link für **Neuer Ordner**, um einen neuen Ordner zu erstellen, in dem Dokumente für den ausgewählten verwalteten Rechner gespeichert werden.

Bearbeiten

Sie können auf einen **Dateiname**-Link oder das Bearbeitungssymbol  klicken, um eine Datei anzuzeigen oder auszuführen. Dies hängt von der Anwendung ab, mit der die Dateinamenerweiterung auf Ihrem lokalen Rechner verknüpft ist.

Löschen

Klicken Sie auf das Löschen-Symbol , um ein gespeichertes Dokument oder einen Ordner auf dem Kaseya Server zu löschen.

Inhaltsverzeichnis

A

Agent-Zeit • 7
Anmeldeinformationen verwalten • 5
Anmeldeinformationen-Protokolle • 7
Audit starten • 7
Audit-Übersicht • 10

B

Bestand anzeigen • 2

D

Dokumente • 19

H

Hinzufügen/Entfernen • 18

I

Installierte Anwendungen • 17
Inventarisierung – Überblick • 1

R

Rechnerübersicht • 12
Registerkarte • 5

S

Skript abbrechen • 12
Skript, abbrechen • 12
Softwarelizenzen • 18
Spaltensätze konfigurieren • 11
Systeminformationen • 15